

11. August 2017

Chinesische Studentengruppe bei Rheinmetall Automotive

## **Gemeinsam in einem Boot einen Fluß überqueren**

**Professor Dr. Liguang Li, von der renommierten Tongji-Universität in Shanghai, China, besuchte am Dienstag, 8. August mit einer Gruppe von Studenten die Rheinmetall Automotive AG in Neckarsulm.**

Rheinmetall Automotive ist bereits seit 2012 Sponsor des Stiftungslehrstuhls für Kraftfahrzeug-Motorentechik von Professor Li, der mit zwei weiteren Lehrkräften die zehn Studenten nach Deutschland begleitet hat. Nach einer ausführlichen Unternehmensvorstellung stand eine Werksführung durch die KS Huayu AluTech GmbH auf dem Programm. Letztere ist ein Joint Venture zwischen der ehemaligen KS Aluminium Technologie AG und der chinesischen HASCO und stellt Fahrzeugkomponenten aus Aluminium-Guss her.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen fuhr die Gruppe zurück nach Hockenheim, wo die Studenten an der diesjährigen Formuler Student teilnehmen. Bei diesem Konstruktionswettbewerb treffen sich jährlich Teams aus aller Welt für fünf Tage am Hockenheimring. In Formel 1-Atmosphäre werden die selbst entwickelten Rennwagen von Fachleuten aus dem Motorsport, der Industrie sowie der Wirtschaft bewertet.

Die Tongji-Universität ist eine der bekanntesten Universitäten der Volksrepublik China. Im Rahmen der Kooperation mit Rheinmetall Automotive soll Studierenden in China die Möglichkeit eröffnet werden, innerhalb der Unternehmensgruppe weltweit Praktika zu absolvieren oder Diplomarbeiten zu verfassen und sich gegebenenfalls später auch beruflich zu engagieren. Das chinesische Wort Tongji bedeutet: „Gemeinsam in einem Boot einen Fluß überqueren“.

Die Rheinmetall Automotive Gruppe ist seit 1997 über Joint Ventures und eigene Gesellschaften auf dem chinesischen Markt vertreten und inzwischen der größte Hersteller von Zylinderköpfen für Pkw in China. Die Gruppe betreibt hier zurzeit insgesamt zehn Unternehmen, darunter drei 50:50 Joint Ventures, zwei Mehrheits-Joint Ventures sowie vier hundertprozentige Tochtergesellschaften. Hinzu kommt seit jüngster Zeit ein Minderheits - Joint Venture für Kolbenringe. Rheinmetall Automotive erzielt in China einen Gesamtumsatz von 934 MioEUR.



**Bildangebot:** Professor Li vierter von rechts mit einer Gruppe von Studenten und zwei weiteren Lehrkräften bei RhAuto in Neckarsulm